Hatte das neue Jahr bereits mit einer Niederlage gegen Freyburg für die 1. Mannschaft begonnen,

so setzte sich die Negativserie auch gegen den Halleschen TTV und gegen die Spielvereinigung Röblingen fort.

In beiden Spielen wäre ein Sieg dringend notwendig gewesen, wenn unsere 1. Mannschaft den drohenden Abstieg aus der Landesliga hätte noch verhindern können, ging es doch gegen zwei unmittelbare Abstiegskandidaten.

In beiden Spielen waren diese Siege auch fest eingeplant, hatte Eisdorf doch in der Vorrunde gegen den Halleschen TTV den einzigen eigenen Sieg bisher verbuchen können und Röblingen sollte mit Hilfe des Heimrechts bezwungen werden.

Am Ende muss man sportlich anerkennen, dass Halle an diesem Tag einfach mannschaftlich stärker auftrat und am Ende deutlich mit 10:5 die Oberhand behielt. Auch der Einsatz des Sportfreundes Axel Mahler, der extra zur Unterstützung aus Bayern angereist war, konnte dies nicht verhindern und ein Einzelsieg von ihm war in diesem Aufeinandertreffen dann leider auch zu wenig.

Gegen Röblingen scheiterte Eisdorf ***wieder*** einmal am eigenen Unvermögen, da einige eingesetzte Akteure hinter den Erwartungen zurück blieben. Betrachtet man das Ergebnis von 7:9 und berücksichtigt, dass drei gespielte Einzel 2:3 verloren gingen, erhöht das noch die Tragik an diesem Tag. Einzig Marco Balzarek konnte bei diesem Duell 2,5 Punkte für Eisdorf erringen, aber auch ihm blieb ein Negativerlebnis nicht erspart, denn ihm oblag es, gemeinsam mit Volker Jänsch, das Entscheidungsdoppel für wenigstens einen Punkt an diesem Tag zu spielen. Nach einem 0:2 Rückstand kämpften sie sich nochmal auf 2:2 heran, mussten dann aber leider den 5. Satz deutlich mit 5:11 abgeben.